

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 21

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Aus dem Ländermatch Estland-Lettland

Weiß: P. Schmidt-Estland Schwarz: F. Apschenek-Lettland
1. d2—d4, Sg8—f6 2. Sg1—f3, e7—e6 3. c2—c4, d7—d5
4. Sb1—c3, c7—c6 5. e2—c3, Sb8—d7 6. Lf1—d3, Lf8—d6
Empfehlenswerter ist Lc7.

7. e3—e4

Wohl zu früh. Weiß brauchte doch e6—e5 nicht zu fürchten, denn darauf würde c4×d5 nebst d4×e5 folgen und Schwarz verbliebe die Sorge um den isolierten Zentrumsbauer d5. Andererseits nimmt Weiß nur eine unangenehme Abwicklung mit in den Kauf: 7... d5×c4 8. L×c4, e5 9. d×e5, S×e5 10. S×e5, L×e5 11. D×d8+, K×d8 12. L×f7 (was sonst?), L×c3 13. b×c3, S×e4. Statt des Textzuges sollte 0—0 geschehen.

7... d×e4. Führt zum Ausgleich.

8. Sc3×e4, Sf6×e4 9. Ld3×e4, Ld6—b4+ 10. Ke1—f1

Eine ungewöhnliche, aber nicht schlechte Beantwortung des Läuferschachs. Der König soll später die künstliche Rochade nach g2 vollziehen. Die ungünstige Placierung von Lb4 wiegt den weißen Tempoverlust auf. An Stelle von Lb4+ war 0—0 angebracht.

10... Sd7—f6 11. Le4—c2, Lb4—d6 12. Lc1—g5, Dd8—c7
In diesem speziellen Fall ist der Wegzug der Dame zulässig, denn nach Lg5×f6, g7×f6 erhält Schwarz die offene g-Linie mit Druck auf die weiße Königsstellung.

13. Dd1—d2, b7—b6 14. b2—b3, Lc8—b7 15. Dd2—c3, 0—0 16. c4—c5
Erzwingen, denn es drohte c6—c5 mit Öffnung der Läuferlinie b7—f3.

16. Ld6—f4? Nötig war Le7.

17. Lg5×f6, g7×f6 18. g2—g3, Lf4—h6 19. Kf1—g2

Der Läufer wurde durch dieses Manöver auf ein belangloses Feld gejagt, während Weiß gleichzeitig mit Tempogewinnen seinen König nach g2 gebracht hat. Da das Feld c6 gesperrt ist, fürchtet Weiß den Lb7 nicht.

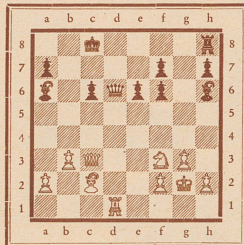
19... b6×c5?

Mit diesem Zuge verschlechtert Schwarz sein Spiel. Weiß besitzt in dem rückständigen Bauer d4 seine einzige Schwäche. Darauf sollte Schwarz hinzielen, zum Beispiel mit f5 nebst Lg7.

20. d4×c5, Dc7—e7 21. Ta1—d1, Lb7—a6 22. Td1—d6! Td8×d6?

Weiß opferte zugunsten eines starken Angriffs den weggeworrenen Bauer c5. Schwarz durfte das Opfer nicht annehmen, sondern mußte c6 mit Lb7 schützen, obwohl er den Druck des Gegners nicht mehr zu dämpfen vermag.

23. c5×d6, Dc7×d6 24. Th1—d1, Dd6—a3. (Siehe Diagramm; Stellung vor Da3.)



Wohin soll die bedrohte Dame ziehen? Auf Dc7 folgt Dc3×f6 mit Figurgewinn. Nach Dc7 erobert Weiß mit D×c6+ den Läufer a6. Nach dem Textzug beendet Weiß den Kampf durch eine hübsche, wenn auch naheliegende Schlußkombination.

25. Dc3×c6+, Kc8—b8 26. Lc2—e4
Droht Da8+, Kc7, D×a7, Kc8, Lb7+, Kc7 (L×L: D×D!), L×a6+, Kc6, Db7+, Kc5, Db5+.

26... La6—c8, 27. Td1—d1!
Die Pointe des Angriffs. Gegen das Matt gibt es keine Abwehr. Schwarz gab auf.

Problemlösungen

Lösung des Zweizügers von A. Scheidegger:

1. Df4—d2, Lc1×d2 2. Sh3—f2+
- oder f2—f1=D 2. Dd2—h2+
- oder f2—f1=S 2. Dd2—g2+

BÜCHERTISCH

Im Schachverlag Hans Hedewigs Nachf., Curt Ronniger, Leipzig C.I. erschien das Schachbuch: «Planmäßige Darstellung der Schacheröffnungen», 2. Teil: Geschlossene Spiele. Preis RM 2.20, gebunden RM 3.—. Der Verfasser Ludwig Relstab hat in sorgfältiger Arbeit die verschiedenen Eröffnungssysteme von strategischen Gesichtswinkeln aus betrachtet und nach Haupt- und Untergruppen eingeteilt, so daß dem Lernenden das Wesen einer jeden Eröffnung leicht begrifflich erscheint. Zuerst werden alle Eröffnungen behandelt, bei denen Schwarz auf 1. e2—e4 nicht mit c7—e5 antwortet (Französische, Sizilianische, Caro-Kann-Verteidigung usw.). Anschließend folgen Eröffnungen mit 2. d2—d4 und allen möglichen schwarzen Beantwortungen. Den Rest beschließen diverse Anfänge wie Sf3 oder f4 usw. Das Lehrbuch sei hiermit bestens empfohlen.

SCHACH-NACHRICHTEN

Der doppelrundige Länderwettkampf Holland-Belgien endigte mit dem überlegenen Sieg der routinierten holländischen Mannschaft bei einem Stand von 13½:6½ Punkten. Die Belgier konnten nur 2 Siege für sich buchen und mußten 9 Niederlagen hinnehmen. Am 1. Brett spielte Dr. Euwe gegen O'Kelly; ersterer gewann das Spiel und remisierte in der 2. Runde.

SIEMENS
KÜHLSCHRÄNKE

3 JAHRE GARANTIE

LAUTLOS · BILLIG · ZUVERLÄSSIG
2 MODELLE 60 und 80 Lit.

Verkauft durch Elektrizitätswerke und Elektroinstallationsfirmen oder
SIEMENS ELEKTRIZITÄTSERZEUGNISSE A.-G.
ZÜRICH, LOWENSTRASSE 35 · LAUSANNE, PLACE DE LA GARE 12

ScherkTIPS

Duftende,
gepflegte Hände!

Waschen Sie sich
einmal mit Scherk
Moos-Seife; nach
10 Minuten be-
merken Sie, daß
der feine Duft an
Ihren Händen haften
geblieben ist. Legen
Sie die Seife
zwischen Ihre
Wäsche, dann
duftet der ganze
Schrank.
Stück 1.75

Myrtikum Puder
der berühmte
Scherk Puder.
1.25, 2.00, 3.00

Und für Ihre?

Bringen Sie ihm
einmal eine Fla-
sche Tarr mit.
Tarr verwandelt
die bittliche Tarr
des Rasierens in
ein Vergnügen.
Das Brennen und
Spannen hört so-
fort auf. Bakterien
werden wirksam
abgetötet und die
Haut wird völlig
weich und glatt.
Flaschen zu 1.50,
2.25, 4.00, 7.50

Wer 50 Cts. Porto
an Jean Bollhalter,
Feldstr. 31a, St. Gallen, schickt,
bekommt eine Probe.

HERGESTELLT IN DER SCHWEIZ

Das schöne Gesicht

DIE SCHÖNHEITSSCHULE

Fangen Sie mit der Grundlage aller Schönheitspflege an:
Säubern Sie das Gesicht gründlich mit Scherk Gesichtswasser!
Und dann lesen Sie, was das kleine Büchlein an der
Scherk Gesichtswasser-Flasche sagt: Nur die bis in die Poren
gesäuberte Haut kann schön wirken! Und schön werden!
Durch Schönheitspflege mit Scherk Gesichtswasser!
Taschenflasche zu 1.60, Flaschen zu 2.50, 4.25 u. größer.

Denken Sie auch an die hygienische Scherk Gesichtswatte.
SCHERK

1

Das Paradestück

der Schweizerischen Landesausstellung ist der Pavillon der
Schweizer Uhr. Jedes Stück ist ein Musterbeispiel schweizerischer
Qualitätsarbeit. Die ausgestellten Uhren sind nicht nur für die
Landesausstellung geschaffen, sondern bei den guten Uhrmachern
in der ganzen Schweiz erhältlich.



DIE GUTE SCHWEIZER-UHR BEIM GUTEN UHRMACHER